

Antrag: SPD und Bündnis90/Die GRÜNEN
Aufstellung von Fahrrad-Anlehnbügel im Stadtgebiet Laatzen

Beratungsfolge:

Verkehrswendausschuss am

VA am:

Rat am:

Antrag:

An diversen Stellen im Stadtgebiet sollen Fahrrad-Anlehnbügel aufgebaut werden. Entsprechende Haushaltsmittel sind einzustellen.

Begründung:

Das Aufstellen von Fahrrad-Anlehnbügel (im Folgenden Bügel genannt) bietet für Radfahrende und für die Stadt viele Vorteile.

Sie sind notwendig, um Fahrräder zum einen zu **sichern**, insbesondere teure Fahrräder werden ungern frei abgestellt, und zum anderen, **verkehrssicher** abzustellen. Frei abgestellte Räder fallen aus unterschiedlichen Gründen leicht um oder fallen eher dem **Vandalismus** zum Opfer. Oft werden sie auch am Geländer des Hochsteigs, an privaten Zäunen etc. – angebunden. Die wenigen möglichen Abstellplätze sollten effizient und **platzsparend** genutzt werden. Die Bereitstellung von sicheren Abstellmöglichkeiten macht das Fahrrad als Verkehrsmittel **attraktiver** und fördert eine **gepflegte urbane Optik** des Stadtbildes. Die Förderung des Radfahrens dient nicht zuletzt der **Gesundheit** unserer Bürger und Bürgerinnen. Geschäfte und Cafés werden eher angesteuert, wenn es sichere Abstellmöglichkeiten gibt, mithin können sie auch den lokalen **Einzelhandel** unterstützen.

Im Stadtgebiet und ganz besonders an den Haltestellen der Straßenbahnen fehlen ausreichend Fahrrad-Anlehnbügel. Auch an anderen zentralen Punkten wie Einkaufsgelegenheiten, Schulen etc. fehlen sie in ausreichender Zahl.

Exemplarisch schlagen wir an folgenden Plätzen die Ausstattung mit Fahrrad-Anlehnbügel vor:

1. Haltestelle Birkenstraße, Nordende, auf dem alten Fahrradweg auf einer Länge von ca. 8m
2. Haltestelle Birkenstraße, Südende, an der Einmündung Kurze Straße stehen 6 Bügel. Diese könnten bei effizienter Nutzung der gesamten Grasfläche Platz für mindestens 16 Bügel bieten.
3. Haltestelle Eichstraße, Nordende, auf altem Radweg zwischen Überweg und Parkbuchten sowie die Ausbuchtung des Gehwegs und an der Einmündung Eichstraße, sofern sie öffentlicher Grund ist
4. Haltestelle Eichstraße, Südende, auf dem alten Radweg im Bereich der Bushaltestelle
5. Einmündung Birkenstraße, auf dem alten Radweg im Bereich vor dem Überweg
6. Haltestelle Agnes-Karll-Krankenhaus, auf der Grünfläche vor der Nuklearmedizin - sofern öffentlicher Grund
7. Haltestelle Agnes-Karll-Krankenhaus am südlichen Parkplatz des Klinikums - sofern öffentlicher Grund

8. Haltestelle Neuer Schlag, auf dem alten Fahrradweg vor der Apotheke und dem Döner Laden, ersatzweise Erweiterung auf dem Parkplatz bei Nahkauf.
9. Haltestelle Neuer Schlag auf der westlichen Seite vor dem Gebäude der Laatzener Tafel nach Absprache mit dem Eigentümer könnten Bügel installiert werden.

Weitere Stellplätze in allen Stadtteilen sollte die Verwaltung prüfen.

Für eine gelingende, nachhaltige Mobilitätswende muss das Radfahren und Umsteigen auf die öffentlichen Verkehrsmittel sowie das sichere Abstellen von Rädern gewährleistet sein.

Thomas Weber für

Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Vorsitzender